



Wanderausstellung „Klimawandel – eine globale Herausforderung“ im Haus der Natur

Feldberg – Von Anfang August bis Ende September 2016 zeigen im Haus der Natur am Feldberg eindrucksvolle Fotografien des Umwelt-Foto-Journalisten Gary Braasch verschiedene Aspekte des Klimawandels auf der ganzen Welt – weit weg, aber auch vor unserer Haustür. So soll für die Auswirkungen des Klimawandels sensibilisiert und Lösungsmöglichkeiten präsentiert werden.

Der amerikanische Naturfotograf Gary Braasch bringt uns den globalen Klimawandel vor Ort, indem er in seinen bewegenden Bildern die Dramatik und Möglichkeiten des Klimawandels vor Augen führt. Braasch ist einer der ersten Fotografen, der den Klimawandel weltweit dokumentiert. Seit 40 Jahren bereist er die Welt, um die Ursachen, Auswirkungen und Lösungsmöglichkeiten des Klimawandels in Fotos festzuhalten. Dabei besteht sein zentrales Anliegen darin, über Kunst Menschen näher an die Tatsachen des Klimawandels heranzuführen und sie dadurch zu nachhaltigem Handeln zu motivieren.

Braasch erhielt den Ansel Adams Preis vom Sierra Club und wurde zum Outstanding Nature Photographer ernannt. 2010 wurde er vom Outdoor Photography Magazin zu einem der 40 einflussreichsten Naturfotografen der Welt gekürt.

Gary Braasch kam am 7. März 2016 im australischen Korallenriff ums Leben.

Die Ausstellung im Haus der Natur ist zu sehen bis Ende September 2016 täglich von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Bildnachweise (© Gary Braasch):

Bild 1: Eine Eishöhle in der Antarktis, die heute geschmolzen ist.

Bild 2: Leben in der Nachbarschaft des Kohlekraftwerks Amos, West Virginia, USA.

Bild 3: Der ansteigende Meeresspiegel überflutet Dörfer im Inselstaat Kiribati.